

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 8. Dezember 2019, 11:15 Uhr

»WILLI BAUMEISTER – DRUCKGRAFIK VON 1919–1924«

Vortrag mit Bildern von Romana Wojtynek, Willi Baumeister
Stiftung Stuttgart und Archiv Baumeister im Kunstmuseum
Stuttgart

Am 11. Dezember 2019 findet dann ein gemeinsamer Besuch ins
Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart statt, zu dem alle
Interessierten herzlich eingeladen sind.

Dies ist eine Kombi-Veranstaltung des böblinger galerievereins e. V.,
dem Förderfreundeskreis der Städtischen Galerie Böblingen.

Sonntag, 26. Januar 2020, 11 Uhr

»BÖBLINGER FRAUENWEGE«

Jutta Rebmann erzählt... »Historischer Klatsch« bei Kaffee und Kuchen

Samstag, 1. Februar 2020, 10:30–18 Uhr

»DIE KUNST IST WEIBLICH – KÜNSTLERINNEN ZWISCHEN RENAISSANCE UND GEGENWART«

Während dieses ganztägigen Seminars gibt es Vorträge der Kunst-
historikerinnen **Dr. Carla Heussler** und **Dr. dres. Anette Ochsen-
wadel** zu berühmten und überregional bekannten Künstlerinnen
seit dem 16. Jahrhundert bis in die Jetztzeit – von Artemisia
Gentileschi, Angelika Kauffmann, Paula Modersohn-Becker über
Luise Deicher, Anna Peters, Käthe Schaller-Härlin bis zu Rebecca
Horn, Karin Kneffel, Cindy Sherman und Rosemarie Trockel.
Zum Abschluss findet eine Führung durch die Ausstellung statt.

Sonntag, 2. Februar 2020, 15 Uhr

»AKTEURINNEN DER AVANTGARDE – VON SEPARIERTEN DAMENKlassen UND DEM SCHÜLERINNENKREIS UM ADOLF HÖLZEL«

Vortrag von **Stephanie Habel**, Kunsthistorikerin

Im heute legendären Hölzel-Kreis, zu dessen bekanntesten Schülern
Willi Baumeister, Johannes Itten und Oskar Schlemmer gehörten,
waren bereits 1910 bis 1913 Künstlerinnen vertreten, deren Talent
von ihrem weltoffenen und wegbereitenden Lehrer Adolf Hölzel
gefördert wurde. Seine Meisterschülerin und Assistentin Ida Kerko-
vius besuchte von 1920 bis 1923 die Vorkurse und die Weberei-
Klasse am Weimarer Bauhaus, wo sie die gelernten, wegweisenden
Lehrmethoden nicht nur angewendet, sondern weiter getragen hat.

Samstag, 7. März 2020, 10–16 Uhr

»FACETTEN DES SELBST – KREATIV WERDEN MIT iPADS IM MUSEUM«

Workshop für Mädchen von 12 bis 15 Jahren

Inspirationen der Ausstellung aufnehmen und digital neu interpre-
tieren oder eigene digitale Werke zum Thema »Selbst« schaffen –

darum geht es in diesem Workshop, der vom Künstlerkollektiv
Digital Slaves der Kunstakademie Stuttgart angeboten wird. Nach
einer Einführung in digitale Tools der Bildbearbeitung auf dem iPad,
führt die Galerieleiterin Corinna Steimel durch die Ausstellung.
Nach dem Rundgang gibt es eine Pause mit Imbiss. Danach geht es
an die digitale Interaktion und Umsetzung eigener Ideen.
Kooperationspartner*innen: Digital Slaves, Staatliche Akademie
der Bildenden Künste Stuttgart / Kreismedienzentrum Böblingen /
Angelika Baur, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Böblingen

Sonntag, 8. März 2020

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Freier Eintritt in die Ausstellung anlässlich des Weltfrauentages zu
den regulären Öffnungszeiten.

Donnerstag, 26. März 2020, 18–20 Uhr

»DIE BÖBLINGERIN DODO STOCKMAYER«

In Kooperation mit der vhs.Böblingen-Sindelfingen e.V. findet eine
kombinierte Veranstaltung aus After-Work-Kurzführung mit Vortrag
über die neu- bzw. wiederentdeckte, in Böblingen geborene Dodo
Stockmayer (1904–94), eine der ersten Objekt- und Materialkünst-
lerinnen im südwestdeutschen Raum, statt.
Führung: 2,50 €, Vortrag: Sonderpreis 9 €. Für Inhaber*innen der
vhs.-Kulturkarte ist die gesamte Veranstaltung kostenfrei.

Sonntag, 29. März 2020, 11:15 Uhr

»UND NUN TANZEN SIE DIE FARBE BLAU. DIE FRÜHE MODERNE UND DIE BAUHAUS-FRAUEN«

Vortrag von **Dr. Ulrike Müller**, Kulturwissenschaftlerin, Weimar

Sonntag, 19. April 2020, 11–17 Uhr

»THE STATE OF THE FEMALE ART« – FINISSAGE

Zur Finissage findet unter der Beteiligung von **Prof. Dr. Barbara
Bader**, Direktorin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste
Stuttgart, erstmalig ein ganztägiges Diskussionsforum zum Stand
des weiblichen Kunstschaffens statt. Im Gespräch werden der
heutige Kunstbetrieb, sein Wertesystem, seine Ausstellungspraxis,
seine Förderstrukturen sowie Geschlechterfragen reflektiert. Unter
den Teilnehmerinnen sind bekannte Künstlerinnen, Kunstvermitt-
lerinnen und Galeristinnen sowie Leiterinnen von renommierten
Kunstinstitutionen aus der Region. Als Gäste sind zudem die an
der Auswahl der eingesandten Bewerbungen für diese Ausstellung
beteiligten Jurorinnen **Dr. Rita E. Täuber** (Kuratorin Kunsthalle
Vogelmann, Heilbronn), **Dr. Edith Neumann** (Kunstwissenschaft-
lerin und Vizedirektorin Stadtpalais Stuttgart), **Dr. Carla Heussler**
(freie Kunsthistorikerin) und die Leiterin der Maleriklasse
Prof. Cordula Gudemann (Staatliche Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart) geladen. Moderation: **Adrienne Braun**, Kultur-
redakteurin der Stuttgarter Zeitung.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

»Immer wieder sonntags«, 14–15:30 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat findet eine öffentliche Führung
mit anschließendem Kaffeekränzchen statt.

Termine 2020: 26. Januar / 23. Februar / 29. März

Freitags-Frühstücks-Führungen, 9–10:30 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat findet eine morgendliche Führung
statt. Im Anschluss gibt es ein kleines Frühstück mit Kaffee, Tee,
Butterbrezeln und Sekt.

Termine 2020: 3. Januar / 7. Februar / 6. März / 3. April

After Work-Kurzführungen, donnerstags, 18–18:30 Uhr

Jeden Donnerstag, außer an Feiertagen, findet zusammen mit
der Kuratorin Corinna Steimel ein kurzweiliger Rundgang durch
die Ausstellung statt.



STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

im Museum Zehntscheuer
Pfraggasse 2, 71032 Böblingen
Telefon 07031/669-1705

Öffnungszeiten: Mi–Fr 15–18 Uhr,
Sa 13–18 Uhr, So+Fei 11–17 Uhr
24.12., 25.12. und 31.12.2019 geschlossen.
Am Karfreitag geöffnet.



STÄDTISCHE
GALERIE
BÖBLINGEN



Für alle Veranstaltungen
und Führungen gilt
das Museumsfoyer als
Treffpunkt. Falls nicht
anders erwähnt, fällt
lediglich der reguläre
Eintrittspreis an.

Gruppenführungen
können im Amt für
Kultur gebucht werden,
Telefon 07031/669-1681.

Für Schulklassen
bieten wir ein alters-
gerechtes Programm.

Eintritt: 2,50 €
ab 20 Personen 2 €
Kinder, Schüler*innen, Stu-
dierende und Gehandikapte
mit Ausweis frei

abk—

Staatliche Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart

GEDOK STUTTGART

BBK

vhs.

Stadt Böblingen
Raum für Taten und Talente

NETZWERKERINNEN DER MODERNE

100 JAHRE
FRAUKUNSTSTUDIUM

ILLUSTRATION: Veronique Stohrer, Stuttgart

Städtische Galerie Böblingen
1. Dezember 2019 bis 19. April 2020

Wie viele Lebensbereiche galt auch die Kunst bis weit ins vergangene Jahrhundert hinein als reine Männerdomäne. Dass Frauen, die sich beruflich als Künstlerin betätigen wollten, uneingeschränkt an Kunsthochschulen studieren durften, jährt sich in diesem Jahr (erst) zum 100. Mal. Die offizielle Zulassung zu einer akademischen Ausbildung bedeutete neben dem 1918 eingeführten Wahlrecht eine der wichtigsten Stationen im Kampf um die Gleichstellung von Frauen.

Mit der großen Sonderausstellung »**Netzwerkerinnen der Moderne – 100 Jahre Frauenkunststudium**«, die mit 40 Künstlerinnenpositionen einen Querschnitt durch die Entwicklungen weiblichen Kunstschaffens seit den 1910er-Jahren bis in die Gegenwart mit Fokus auf den südwestdeutschen Raum ermöglicht, erreicht das vor fünf Jahren durch die Städtische Galerie Böblingen als mehrteilige Ausstellungsreihe angelegte Forschungsprojekt »**Die Klasse der Damen – Künstlerinnen erobern sich die Moderne**« einen Höhepunkt.

Wie wichtig trotz hochengagierter Eigeninitiative die Solidarität unter den gleichgesinnten Frauen, die gegenseitige Unterstützung und das gute Pflegen von Netzwerken war und immernoch ist, wird durch den gewählten Titel sowie durch die enge Kooperation mit dem **Bund Bildender Künstlerinnen Württembergs (BBK)** und der **Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer (GEDOK)** – den beiden ersten, insbesondere auf »Frauenkunst-Förderung« ausgerichteten und bis heute aktiven Stuttgarter Vereinen – unterstrichen.

Rückblickend entlarven sich die Verbote von Aktstudien, das Verwehren von Atelierräumen und das Verbannen in separierte Damenmal-klassen als Mittel zur Unterdrückung, die jegliches Ausreißen aus herkömmlichen Denkmustern verhindern sollten. Bewundernswert bleibt bis heute, wie mutig und unbeirrt beispielsweise die ersten »Malweiber« aus dem ihnen von der Gesellschaft auferlegten »konventionellen Korsett« ausgebrochen sind. Vorgestellt werden für den Präsentationsort und das Ausstellungsthema spezifisch geschaffene, teilweise prozessual entstehende Arbeiten mit Bezug zu den beiden ehemaligen Tabuthemen »**Akt**« und/oder »**Anspruch auf Raum**«. Um die Aktualität und Kontinuität der individuellen weiblichen Werdegänge zu verdeutlichen, liegt der Schwerpunkt der Präsentation mit rund 30 von einer hochkarätig besetzten Fachjury ausgewählten **Vertreterinnen auf der zeitgenössischen Gegenwartskunst**. Diese werden mit **10 klassischen Positionen** spannungsgeladen kombiniert und effektiv kontrastiert.

Während die klassischen Werke stellvertretend für die Verdienste der frühen Künstlerinnen-Generationen stehen, bauen die Künstlerinnen von Heute auf den Errungenschaften ihrer Vorgängerinnen auf, können um ein Vielfaches freier agieren, geben den Blick auf die Entwicklungsstränge bis in die Jetztzeit frei und setzen gattungs- und grenzüberschreitende, präkäre und provokante künstlerische Kommentare.

Sind die Kapitel innerhalb der Frauenkunstgeschichte mittlerweile zur Genüge erforscht? Können sich die zeitgenössischen Künstlerinnen im Kunstbetrieb gleichberechtigt behaupten? Die aktuelle Präsentation versteht sich als ein Beitrag dazu, diesbezüglich eine Diskussionsrunde anzuregen. Dazu wird in Abstimmung mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (abk) erstmalig ein partizipatives Gesprächsforum angeregt, in dem die Gelegenheit zur persönlichen Berichterstattung und zum individuellen Erfahrungsaustausch besteht.



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Am Sonntag, dem 1. Dezember 2019, um 15 Uhr laden wir Sie, Ihre Freunde sowie Ihre Bekannten und Verwandten zur Eröffnung sehr herzlich in die Städtische Galerie, Pfarrgasse 2, in Böblingen ein.

GRUSSWORT

Sabine Kurtz MdL

LANDTAGSABGEORDNETE IM WAHLKREIS LEONBERG

BEGRÜSSUNG

Peter Conzelmann

KULTURAMTSLEITER DER STADT BÖBLINGEN

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Corinna Steimel

LEITERIN DER STÄDTISCHEN GALERIE BÖBLINGEN & KURATORIN DER AUSSTELLUNG

PERFORMATIVE UMRAHMUNG

Min Bark PERFORMANCE-KÜNSTLERIN

Annette Mayer THEATER-, TV- UND FILMSCHAUSPIELERIN
Chansons der 1920er-/30er-Jahre, am Klavier: Constantin Servatius

Im Anschluss wird Sekt, Saft und Sprudelwasser, Kaffee und Kranzkuchen angeboten. Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr. Der Eintritt zur Eröffnungsveranstaltung ist frei.

Die Bandbreite von unterschiedlichen Gattungen und Techniken, darunter Collagen, Fotografien, Gemälde, Installationen, Materialbilder, Objekte, Performance- und Aktionskunst, Plastiken, Reliefs, Skulpturen, Videoarbeiten, Wandmalerei und Zeichnungen erstreckt sich im Böblinger Museum Zehntscheuer über drei Stockwerke. Folgende junge, etablierte, neu- und wiederentdeckte Künstlerinnen sind mit Werken vertreten:

MIN BARK¹ / ROSEMARIE BEIßER / CHRISTINE BENDER / NINA JOANNA BERGOLD² / GABI BLUM³ / KOOP DRACH + WENZ_ RÖMPP (MONIKA DRACH MIT ANNE RÖMPP & JULIA WENZ) / ANDREA EITEL / **KLARA FEHRLE-MENRAD** / IRIS FLEXER / MARTINA FRANKENBERGER / **ALICE HAARBURGER**⁴ / ANNA HAFNER⁵ / KÜNSTLERINNENGRUPPE »3 HAMBURGER FRAUEN« (MIT ERGÜL CENGİZ, HENRIEKE RIBBE & KATHRIN WOLF)⁶ / BIRGIT HERZBERG-JOCHUM / ROTRAUD HOFMANN / ANNA HUXEL / CINYI JOH / **EMMA JOOS** / FRIEDERIKE JUST⁷ / KARIMA KLASSEN / KIRSTEN KLEIE⁸ / **MARIE LEMMÉ** / ANJA LUTHLE⁹ / MUCHE / ANDREA PETER / **HEDWIG PFIZENMAYER** / GISELA REICH / VERA RESCHKE / **HERTA RÖSSLE** / YVONNE RUDISCH¹⁰ / EVA SCHMECKENBECHER¹¹ / **HANNE SCHORP-PFLUMM** / JULIA SCHRADER¹² / HELGA SCHUHMACHER / **MARES SCHULTZ**¹³ / ALESSIA SCHUTH / **DODO STOCKMAYER** / **SALLY WIEST** / CHRISTA WINTER / JOHANNA WITTEWIT¹⁴

